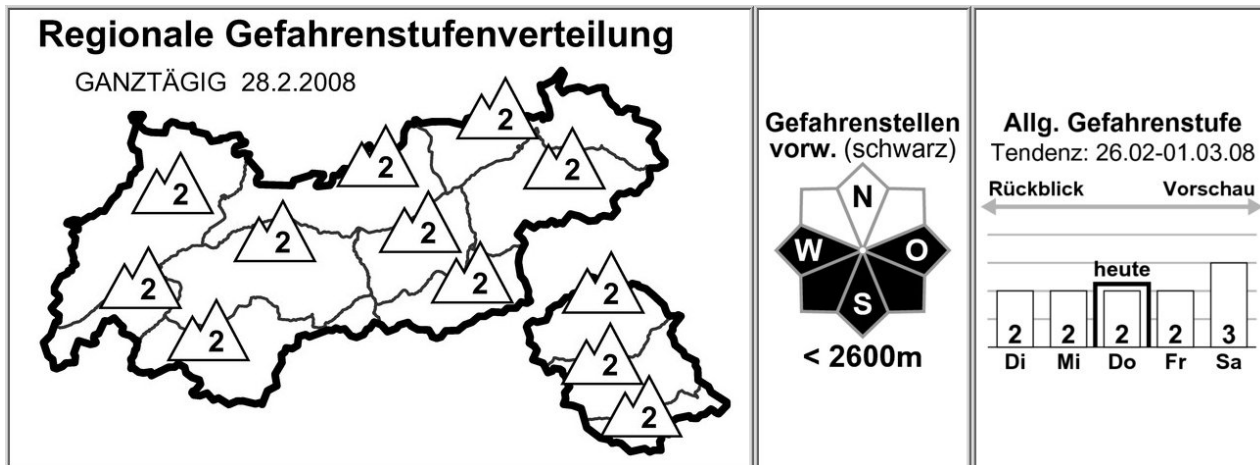


Anstieg der Gefahr durch Nassschneelawinen



Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig einzustufen.

Auf Grund der verminderten nächtlichen Ausstrahlung ist schon in den Morgenstunden in Hängen unterhalb von etwa 2600m, die von West über Süd bis Ost gerichtet sind, mit einzelnen

Nassschneelawinen zu rechnen. Diese Gefahr steigt dann im Tagesverlauf an und kann in stark besonnten Hängen sogar die Stufe 'erheblich' erreichen. Zusätzlich ist unabhängig von der Tageszeit auf Gleitschneelawinen zu achten, wodurch vereinzelt auch exponierte Verkehrswege gefährdet sein können.

Die Gefahr durch trockene Schneebrettlawinen beschränkt sich auf sehr steile, schattseitige Hänge und Kammlagen oberhalb von etwa 2400m.

Schneedeckenaufbau

Mittwoch gab es in der Nacht und in den Morgenstunden wenige cm Neuschneezuwachs, danach lockerte es schon wieder auf. Die Altschneedecke ist sonnseitig schon bis in große Höhen durchfeuchtet, in den West- und Ostexpositionen sind nur die oberen Schichten feucht.

Da die vergangene Nacht immer wieder bewölkt war, wurde die Ausstrahlung der Schneedecke behindert, wodurch sie sich oberflächlich nicht ausreichend verfestigen konnte.

Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau weiterhin in den inneralpinen Regionen, also in den Ötztaler und Stubai Alpen sowie den Tuxer und Zillertaler Alpen. Hier ist innerhalb der Altschneedecke zwischen härteren Schichten lockerer, bindingsloser Schwimmschnee eingelagert, der als mögliche Lawinengleitfläche in Betracht kommt.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Hochdruckgebiet über dem Balkan sorgt heute für sonniges und mildes Wetter. Bis zum Wochenende wird sich zwischen einem Tief über Skandinavien und einem Hoch über Spanien eine ausgeprägt stürmische Nordwestwetterlage einstellen.

Schönes Schiwetter mit bester Fernsicht und milden Temperaturen. Die Nullgradgrenze klettert im Laufe des Tages bis 2000 m. Temperatur in 2000m zwischen -5 bis 0 Grad, in 3000m zwischen -12 bis -6 Grad. Höhenwind: Mäßiger Wind aus West bis Nordwest.

Tendenz

Am Wochenende sorgen Neuschnee und stürmische Höhenwinde für einen Anstieg der Lawengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol